


„Tradition ist die Weitergabe des Feuers...“

...und nicht die Anbetung der Asche.“
Gustav Mahler



Die MusikschullehrerInnen Österreichs haben 2008 einen neuen Lehrplan erarbeitet und darin die neuesten pädagogisch-didaktischen Erkenntnisse für den Musikunterricht integriert.^{*)}

Musikschulen sind Zentren künstlerisch-musikalischer Bildung. Im Sinne des allgemeinen Bildungsauftrages trägt der Musikschulunterricht über die Vermittlung künstlerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus gehend zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen bei.

Musikschulen sind Orte der kulturellen Begegnung für Kinder und Jugendliche und können gesellschaftlichen Entwicklungen entsprechend kulturelle Bildungsräume für Erwachsene sein. Die Musikschulen bieten allen Schichten der Bevölkerung die Möglichkeit vertiefter musikalischer Bildung und erfüllen damit den Auftrag zur Breitenwirkung. Mit innovativen Modellen der Begabtenförderung bereiten die Musikschulen besonders Begabte auf den Besuch von Lehrinrichtungen höherer Stufe vor. Sie legen so die Basis für den professionellen Nachwuchs in Österreich und Südtirol. Die LehrerInnen führen die SchülerInnen zu selbstständigem Umgang mit Musik.

Begeisterung und Hingabe sind wesentliche Merkmale jeder künstlerischen Tätigkeit und damit auch des Musiklernens und -lehrens. Die LehrerInnen gestalten partnerschaftlich mit ihren SchülerInnen den Weg zu deren Bildungszielen. Der Einsatz

von differenzierten Lernformen und Methoden unterstützt ganzheitliches Lernen. Damit wirkt Musikschulunterricht nachhaltig im persönlichen Entwicklungsprozess der SchülerInnen. Beim Lernen spielen Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit eine große Rolle.

Musikschularbeit ist Teamarbeit.

Die LehrerInnen arbeiten gemeinsam an der Erfüllung der Bildungsziele. Insbesondere Musikschulen, die den individuellen Entwicklungsweg ihrer SchülerInnen allgemeinen Stufen zuordnen, führen Übertrittsprüfungen durch. Prüfungen verdichten die Dimension der Bewertung, die bei jedem öffentlichen Auftreten ohnehin gegeben ist. Die SchülerInnen erhalten ein kommissionelles Feedback für ihre Leistung, das über die Beurteilung durch ihre LehrerInnen im Jahreszeugnis hinausgeht.

Die Eltern werden von den Musikschulen in den Bildungsprozess als unterstützende Partner einbezogen. Musikschularbeit fördert Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, vernetztes Denken und den Umgang mit neuen Medien. Dabei stehen Werte wie Authentizität, Offenheit, Eigenverantwortlichkeit, Toleranz, Beziehungsfähigkeit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung im Vordergrund.

Für zusätzliche und aktuelle Informationen bezüglich Veranstaltungen, LehrerInnen, Projekte und mehr besuchen Sie die Webpage der Fachgruppe Tasteninstrumente unter:

www.musikum-salzburg.at und klicken sie auf: Fachgruppe Tasteninstrumente.

^{*)} Dieser Text wurde der KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) entnommen. Mehr Infos zur KOMU finden Sie im Internet unter www.komu.at.